



Liebe BürgerInnen von Laa und seinen Katastralgemeinden!



Land um Laa – künftig ohne Laa?

Kaum zu glauben, aber wahr: Die Stadt Laa tritt tatsächlich aus dem „Land um Laa“ aus, weil ÖVP-Bürgermeister Ing. Fass das so will!

Völlig überraschend stellte Bürgermeister Ing. Manfred Fass in der letzten Gemeinderatssitzung vom **24. Juni 2014** den Dringlichkeitsantrag auf Austritt aus dem „REV – Regionalentwicklungsverein Land um Laa“ – ohne Vorbesprechung mit den GemeindemandatarInnen aller Parteien. So sehr proLAA in der Sitzung auch dagegen argumentierte: Bgm. Fass setzte seinen Willen und den Beschluss durch und stieß damit auch die BürgermeisterInnen der Gemeinden des Landes um Laa vor den Kopf.

Aus dem Inhalt:

- 1 „Land um Laa“
künftig ohne Laa

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll
- 2 Unüberlegter Schritt mit
weitreichenden Folgen
- 3 Plus - Minus
mit offenen Augen durch Laa
- 4 Radwege in Laa

Aktuelle Informationen auf
www.prolaa.at



Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll:

13 a) Austritt der Stadtgemeinde Laa aus dem REV - DRINGLICHKEITSANTRAG

Bürgermeister Ing. Fass stellt den Antrag, folgenden Dringlichkeitsantrag zu beschließen:

Die Stadtgemeinde Laa an der Thaya sieht die Zusammenarbeit im REV Land um Laa derzeit in keiner Weise als konstruktiv und zielführend und möge daher den Austritt aus diesem beschließen.

In den letzten Monaten hat sich die Vertrauensbasis in dieser freiwilligen Kooperation derart verschlechtert, dass die Interessen der Stadt Laa an der Thaya und ihrer BürgerInnen in keiner Weise mehr zu vertreten sind. Inhaltlich möchte die Stadt Laa an der Thaya künftig den Schwerpunkt auf verstärkte Gemeindekooperationen legen, und steht bereits in Abstimmungsgesprächen mit umliegenden Gemeinden auf anderer Basis, wobei die konkrete organisatorische Form an die Anforderungen angepasst wird. Zeitlich wird kein konkreter Austrittstermin festgelegt, wobei ein Vollzug des Beschlusses spätestens nach fruchtlosem Ergebnis der Kooperationsgespräche (Zeitraumen bis Ende 2014) erfolgen soll.

Stadtrat Mag. Stenitzer stellt den Antrag, mangels der Dringlichkeit die Abstimmung über diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und im nächsten Sitzungszyklus zu behandeln.

Beschluss: Der Antrag von StR Mag. Stenitzer wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 6 Pro – 21 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ing. Fass wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 21 Pro – 6 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)





Aktuelle Gemeindepolitik

Land um Laa - künftig ohne Laa?

„Paradox“ wurde diese Entscheidung im „Kurier“ genannt, wo am 26. Juni berichtet wurde:

„Genauso überrascht wie die Opposition zeigt sich auch der derzeitige REV-Obmann Manfred Schulz: „Ich habe die Entscheidung bisher leider nur von Bekannten erfahren. Im April gab es zwar eine Ankündigung über einen möglichen Austritt. Deshalb wurde aber vor zwei Wochen eine Sitzung der elf eingebundenen Bürgermeister für heute Abend angesetzt.“

(Kurier, 26. Juni 2014)

Die Begründung für diesen unverständlichen Schritt, der laut NÖN „wie eine Bombe einschlug“, ließ Bgm. Fass dem REV-Obmann LAbg. Bgm. Schulz in der NÖN-Ausgabe vom 1. 7. 2014 ausrichten:

„Die gute Gesprächsbasis ist nicht mehr vorhanden. Es gibt im Verein keine Handschlagqualität mehr!“, begründet Bürgermeister Manfred Fass. Die Windräder seien nicht der Anlass für den Austritt gewesen, sie waren nur der Anfang der Klimaverschlechterung, sagt Fass.“

(NÖN, 1. Juli 2014)

Unüberlegter Schritt mit weitreichenden Folgen

ProLAA-Stadtrat Mag. Thomas Stenitzer, unter dessen Vater als Bürgermeister die Gründung des „REV – Regionalentwicklungsvereins Land um Laa“ im Dezember 1991 im Gemeinderat einstimmig beschlossen worden war, sieht im Austritt eine fatale Fehlentscheidung, deren Folgen noch gar nicht abzuschätzen sind. Denn die Zusammenarbeit der „Bürgermeister-Runde“ hat in den letzten 23 Jahren viel für unsere Region erreicht, unter anderem

- die Landesausstellung in Kirchstetten,
 - die Gründung eines gemeinsamen Tourismus-Vereins TILL (=Tourismus im Land um Laa), der nun ebenfalls in der Luft hängt,
 - die Errichtung der Therme Laa,
 - die Radwegevernetzung,
 - gemeinsame Straßenbau- und Umweltprojekte u.v.m.
- Nicht auszudenken, wenn diese Kooperation nun - aus gekränkter Eitelkeit eines Einzelnen (?) – ein Ende hat!

ProLAA hofft – gemeinsam mit den Gemeinden des Landes um Laa - auf ein Umdenken:

„In einer Gemeinschaft müssen Probleme offen angesprochen und dann gemeinsam gelöst werden. Es ist unfair, die BürgermeisterInnen gegeneinander auszuspielen und ihnen über die Medien auszurichten, mit wem Laa in Zukunft zusammenarbeiten will und mit wem nicht!“, kommentiert StR Mag. Isabella Zins die Darstellung des Bürgermeisters, der nicht von einem Ende der Zusammenarbeit, sondern von „neuen Weichenstellungen“ spricht. ProLAA fordert, dass dieser Fehler rückgängig gemacht wird. „Bürgermeister Fass möge seine wahren Pläne auf den Tisch legen. Er soll das Gespräch mit allen Bürgermeistern des Landes um Laa suchen, statt seine langjährigen Partner vor den Kopf zu stoßen und damit der ganzen Region zu schaden!“ verlangen die proLAA-Stadträte Mag. Thomas Stenitzer und Mag. Isabella Zins.





Mit offenen Augen durch Laa

PLUS

Derzeit gibt es einige bauliche Aktivitäten in Laa. Als besonders gelungen ist der renovierte Kirchenplatz zu bezeichnen: Großer Dank gilt hier der Pfarre Laa! Gerade auch im Zusammenhang mit dem Besuch aus der bayrischen Partnerstadt Garching/Alz durften sich die LaaerInnen über viel Sorgfalt bei der Reinigung und Gestaltung von Parks und öffentlichen Plätzen freuen. Das würden wir LaaerInnen uns das ganze Jahr über wünschen!



Asphaltierung Lilienstraße



fehlende Verbindung zur Tulpenstraße

Wo bleibt das vor Jahren von SPÖVP beschlossene Straßenbaukonzept? Nun wird zwar gerade so manche Straße in Laa asphaltiert (im Bild links: Lilienstraße), aber das schon seit Jahren versprochene Gesamtkonzept dahinter wird – zumindest der Opposition und den BürgerInnen – nicht offen gelegt. So warten manche AnrainerInnen vergeblich auf die Straße oder den Gehsteig vor ihrem Haus (im Bild rechts: fehlende Asphaltierung der nur wenige Meter langen Verlängerung der Siedlergasse).



Spielplatz Volksschule



Vandalismus im Thermenpark

Schön, dass unsere Kinder dank der Unterstützung des Landes NÖ nun einen wunderbaren neuen Spielplatz vor der Volksschule (Park Stiftungsplatz) benutzen können! **Schade**, dass die Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in Laa sehr eingeschränkt sind und sich manche mit Unsinn (Vandalismus, u.a. im Thermenpark) die Zeit vertreiben.

Wer bekommt einen Gehsteig vor seinem Haus und wer nicht?

„Wozu zahlen wir Aufschließung?“ fragen sich viele GemeindebürgerInnen. „Und woran liegt es, dass manche BürgerInnen den gesamten Gehsteig von der Gemeinde errichtet bekommen, einigen vom Bauhof zumindest das Material zur Verfügung gestellt wird und andere wiederum ewig mit einem Provisorium leben müssen?“ fragt sich proLAA.



Mit offenen Augen durch Laa

Radwege in Laa

Als proLAA im Oktober 2010 den teuren Radweg in der Rolandgasse kritisierte, hieß es von Seiten SPÖVP: "Ein richtiger Radweg braucht eine neue Asphaltschicht." Gilt das nun nicht mehr? In der Rathausgasse wurde die Radweg-Markierung nämlich nur aufgepinselt. Außerdem sorgen die teilweise falsch montierten Verkehrstafeln und ungenau markierte Parkflächen für Verwirrung bei den RadfahrerInnen.

Nicht nur verwirrend, sondern geradezu gefährlich, weil direkt neben dem LKW-Verkehr und plötzlich endend: Fahrradweg in der Staatsbahnstraße.



Radweg Rolandgasse



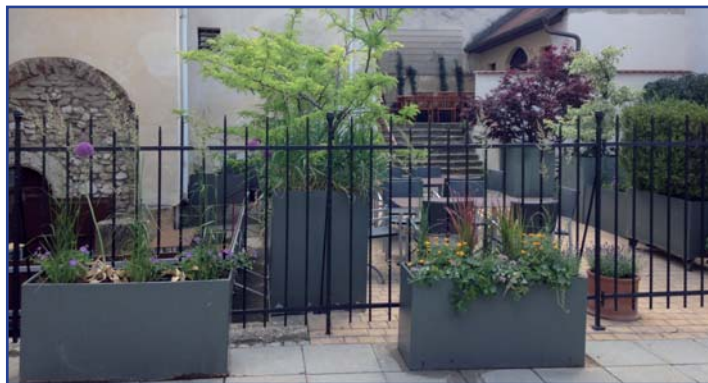
Radweg Rathausgasse



Radweg Staatsbahnstraße

Einladende Schanigärten im Stadtzentrum

Wir danken allen Laaer Gastronomiebetrieben, die für ihre Gäste im Innenhof oder Vorgarten ein schönes Ambiente schaffen, das zum Verweilen im Freien einlädt. Zwei gelungene Beispiele aus dem Stadtzentrum wollen wir stellvertretend für alle zeigen:



Genießen Sie den Sommer in Laa!

Wir wünschen Ihnen erholsame Tage, einen schönen Urlaub und allen LandwirtInnen eine gute Ernte!

Thomas Stenitzer *Isabella Zins*

StR Mag. Thomas Stenitzer und StR Dir. Mag. Isabella Zins
im Namen des Teams von proLAA

Auf unserer Website www.proLAA.at finden Sie regelmäßig aktuelle Informationen über die LAAer Politik. Bestellen Sie unseren proLAA-Newsletter per Mail an buero@prolaa.at !